



Ein Netzwerk von Bio-Höfen

200 ausgewählte Höfe

Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Weitere Infos unter

www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzegehöfe.

www.oekolandbau.de

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2007

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

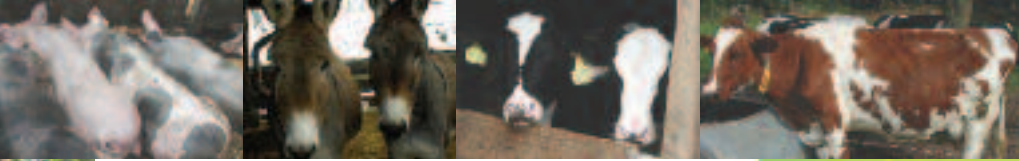
Hofgut Rocklinghausen



Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Hofgut Rocklinghausen:

Schwarzbunte Milchviehherde

Das Hofgut Rocklinghausen ist Arbeitsstätte und Wohnrichtung zugleich. 47 betreute Mitarbeiter, die auch auf dem Hofgut leben, bewirtschaften unter fachkundiger Anleitung den Bauernhof mit seinen Ländereien. Seit 1983 wird das Hofgut vom Lebenshilfe-Werk Kreis Waldeck-Frankenberg e. V. zur beruflichen und sozialen Rehabilitation seiner Bewohner unterhalten. 1990 wurde der 86 Hektar große Betrieb auf ökologischen Landbau nach den Richtlinien von Bioland umgestellt. Eine schwarzbunte Milchviehherde mit 28 Kühen ist der Kern des Be-



*Insgesamt
47 Mitarbeiter
bewirtschaften
unter fachkundiger
Anleitung
das Hofgut Rock-
linghausen.*

etriebes. Dafür wurde 1996 der alte Anbindestall zu einem freundlichen Laufstall umgebaut. Zudem haben die Kühe Auslaufmöglichkeiten auf den Weiden rund um den Hof. Ein weiterer Betriebsschwerpunkt ist die Schweinehaltung. Es werden 100 Mastschweine gehalten. Auf den Äckern werden Weizen, Roggen, Dinkel und ein Hafer/Erbsengemenge angebaut. Das Gemenge dient als Futter für das Vieh. Das Brotgetreide wird an eine Bäckerei geliefert, die die vom Lebenshilfe-Werk initiierten vier Kleeblatt-Regionalläden beliefert. Hier werden auch Fleisch- und Wurstwaren der hofeigenen Metzgerei angeboten. Auf dem Hofgut gibt es über 150 Apfelbäume alter Hochstammsorten. Die Äpfel werden über die Wald- eck-Frankenberger Streuobstinitiative zu Apfelsaft gepresst.

Zahlen – Daten – Fakten

Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

1 Betriebsleiter, 2 landwirtschaftliche Mitarbeiter, 40 Mitarbeiter aus dem Betreuungsbereich, 60 betreute Mitarbeiter, 1 Auszubildende, 1 Zivildienstleistender

Standort

Höhenlage: 295 bis 365 m über N.N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 700 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 20 bis 70
Bodenart: Sandiger Lehm

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 86 ha
Ackerfläche: 44,5 ha
Dauergrünland: 41,5 ha

Fruchtfolge

2 Jahre Klee gras, Winterweizen, Winterroggen, Dinkel
Hafer/Gerste/Erbsen

Tierhaltung

28 Milchkühe (Schwarzbunte), 40 Stück Nachzucht
100 Mastschweine pro Jahr
300 Legehennen, 2 Riesenesel, 2 Haflinger

Aufstallung

Laufstall auf Stroh, Offenfrontstall mit Auslauf

Fütterung

Rinder: Grassilage, Bio-Milchleistungsfutter,
Hafer/Erbsengemenge
Schweine: Hofeigenes Getreide

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



● Von Kassel A 44 Richtung Dortmund, Abfahrt Zierenberg. Richtung Bad Arolsen nach Twiste. In Twiste an der Fußgänger Ampel links dem Schild Hofgut Rocklinghausen folgen.

Ansprechpartner und Kontakt:

Lebenshilfe-Werk Kreis Waldeck-Frankenberg e.V.
Bernd Kramer
Hofgut Rocklinghausen
34477 Twistetal
Tel.: (0 56 95) 9 79 80
Fax: (0 56 95) 97 98 30
Email: b.kramer@lebenshilfe-wa-fkb.de
Internet: www.lebenshilfe-wa-fkb.de

